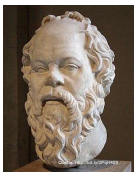
Digitale Lösungen, die Schule machen.

Sprachgesellschaft

2

L.E.S.E.N. 1000e Jahre früher



Sokrates und Phaidros (wie Platon sein Schüler)

„Wolle einer ernstlich einen Gedanken aufbewahren und weitergeben, dann dürfen wir ihn nicht in das präparierte **Buchstabenbeet** säen, wo er schnell aufgehen wie die „Adonisgärten“ und ebenso schnell wieder vergehe, er müsse ihn nach den Regeln der Dialektik - des kritischen Gesprächs - in den Acker der Seele des anderen säen.“

Download vom 04.03.2013: http://www.ksk.ch/uploads/media/Platon_Phaidros_Theuth-Mythos.pdf

3

Als Theut an die Buchstaben fand, sagte er zum König:
„Dies ist, mein König, ein Lehrgegenstand, der die Ägypter klüger machen und ihr Gedächtnis verbessern wird. Denn meine Erfindung ist ein Mittel für Gedächtnis und Wissen.“

Der König aber meinte:
„Das Geschriebene sei kein Gesprächspartner. Wenn man etwas frage, antwortet es immer das Gleiche; es könne nicht Auskunft geben.
Wie ein Kind bedürfe es eines Vaters, um sich zu erklären.“

4

„Denn diese Erfindung wird in den Seelen derer, die sie erlernen, Vergesslichkeit bewirken, weil sie ihr Gedächtnis nicht mehr üben; denn im Vertrauen auf Geschriebenes lassen sie sich von außen erinnern durch fremde Zeichen, nicht von innen heraus durch sich selbst. Also hast du ein Mittel nicht für das Gedächtnis, sondern eines für die Erinnerung gefunden.
Was aber das Wissen angeht, so verschaffst du den Schülern nur den Schein davon, nicht wirkliches Wissen.

Denn da sie durch deine Erfindung vieles hören ohne mündliche Unterweisung, werden sie sich einbilden, vieles zu verstehen, wo sie doch gewöhnlich nichts verstehen, und der Umgang mit ihnen ist schwierig, da sie überzeugt sind, klug zu sein, es aber nicht sind."

Quelle: CCO Pixabay

Quelle: http://bit.ly/2QAG1ar

5

Handschriftgesellschaft

Helpdesk im Mittelalter: https://www.youtube.com/watch?v=brAlzKHYFnA

6

Von der Schriftrolle zum Buch.
Neues senkt das Kompetenzgefühl.

Unterricht (wie)
im Mittelalter?

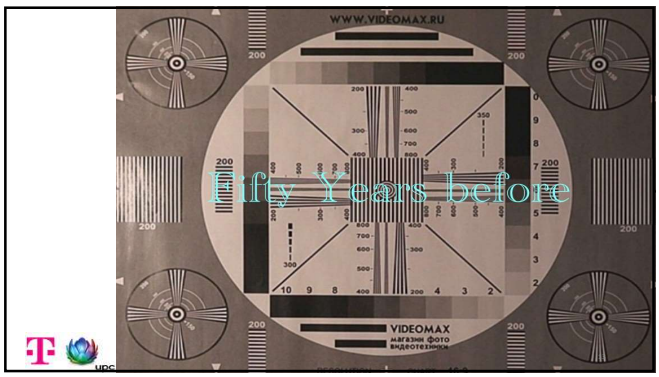
Die Verwendung von beweglichen Lettern ab 1450 revolutionierte die herkömmliche Methode der Buchproduktion *(das Abschreiben von Hand)* und löste in Europa eine Medienrevolution aus.

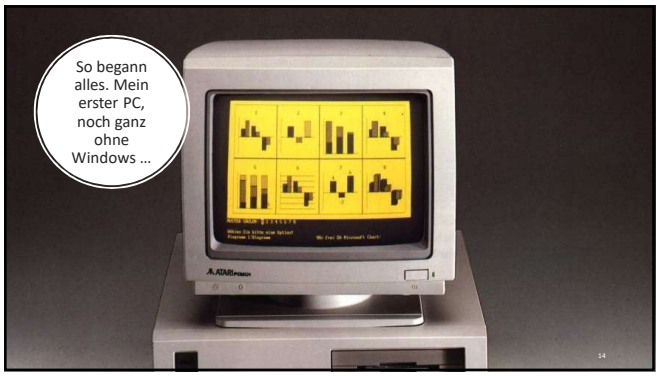
Buchdruckgesellschaft

Das Buch
wird das neue Leitmedium
Johannes Gensfleisch | Gutenberg
Erfinder des Buchdrucks mit beweglichen Metalllettern

So war es einmal: ANALOG

WWW.VIDEOMAX.RU


WWW.VIDEOMAX.RU
Fifty Years before
VIDEOMAX


So begann alles. Mein erster PC, noch ganz ohne Windows …

Informationsgesellschaft
Wissensgesellschaft
Die Transformation von der Informationsgesellschaft in die Wissensgesellschaft verändert die Strukturen von Gesellschaften. Mit technologischen Fortschritten, zunehmender Globalisierung und Vernetzung sowohl neue Möglichkeiten als auch Herausforderungen. Diese Transformation ist zu einem Wettbewerbsfaktor geworden, auch in der Bildung.

Wozu ein Computer?

Computer können:

- erfassen, speichern
- verarbeiten, automatisieren
- übermitteln, verbreiten

Digitalisierung
Automatisierung
Vernetzung, Globalisierung

Digitalisierung + Automatisierung + Vernetzung + Globalisierung

16

Weil Computer digitalisieren + automatisieren + vernetzen + globalisieren, …

… ändert sich auch unsere Umgebung:

- Die Informationsflut wird größer, eMail, …
- alles was automatisierbar wird automatisiert,
- alles kann mit allem vernetzt werden, so können komplexe Probleme gelöst werden,
- die Prozesse werden beschleunigt …

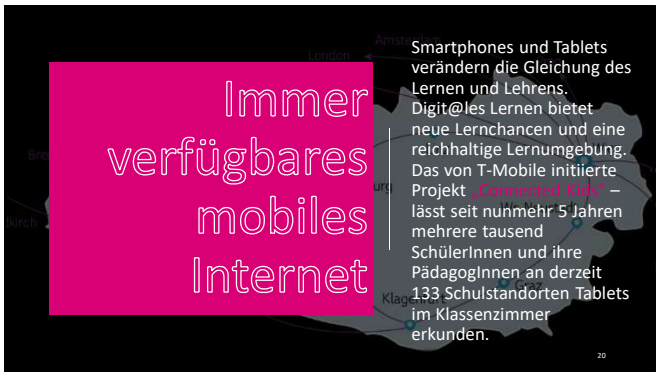
17

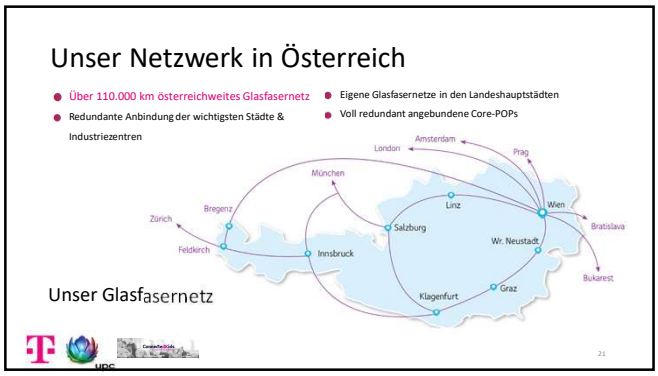
… das hat auch Konsequenzen.

- Wir hinterlassen mit jedem Klick eine digitale Spur und verlieren zusehends die Privatsphäre.
- Arbeitsplätze gehen verloren, neue Kompetenzen sind gefragt.
- Wir (ver)messen viele Lebensbereiche bis hin zu unserer Fitness.
- Das subjektive Gefühl von Ohnmacht und Kontrollverlust nimmt zu.
- Unsere Daten sind nur bedingt sicher, wie Datenleaks dies immer wieder zeigen.
- Wenige große Plattformen agieren transnational und intransparent.

18

Digitalisierung


Immer verfügbares mobiles Internet
Smartphones und Tablets verändern die Gleichung des Lernen und Lehrens. Digit@les Lernen bietet neue Lernchancen und eine reichhaltige Lernumgebung. Das von T-Mobile initiierte Projekt „Connected Kids" – lässt seit nunmehr 5 Jahren mehrere tausend SchülerInnen und ihre PädagogInnen an derzeit 133 Schulstandorten Tablets im Klassenzimmer erkunden.
20


Unser Netzwerk in Österreich
Über 110.000 km österreichweites Glasfasernetz
Redundante Anbindung der wichtigsten Städte & Industriezentren
Eigene Glasfasernetze in den Landeshauptstädten
Voll redundant angebundene Core-POPs
London
Amsterdam
Prag
München
Linz
Wien
Bratislava
Bregenz
Zürich
Salzburg
Feldkirch
Innsbruck
Wr. Neustadt
Bukarest
Graz
Klagenfurt
Unser Glasfasernetz
21

Was ist ein Glasfaser- & Kabelnetz und wie funktioniert es?

22

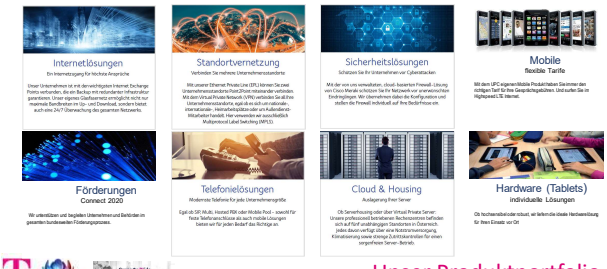
Digitalisierung des Alltags

Die digitale Durchdringung des Alltags stellt ein umfassendes, jederzeit (24/7) zugängliches Informationsangebot bereit. Dabei werden Nutzerbedürfnisse vordefiniert und verleiten uns, in Filterblasen zu verharren.

Die Digitalisierung verändert unsere Informations- und Wissensumgebung ganz wesentlich. Eine Herausforderung für die Bildung.

23

Industrie 4.0 – Bildung 4.0 – Erde 5.0



Unser Produktportfolio

Industrie 4.0
Bildung 4.0
Erde 5.0

Digitale Grundbildung
Digi.komp 4, 8, 12, P
eEducation
OER

- Digitales Schulbuch
- Flipped Classroom
- Virtuelle PH
- Safer Internet

25

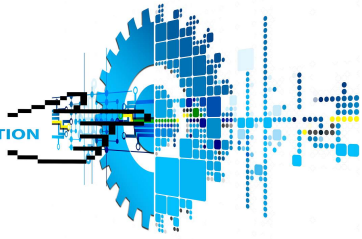
Industrie 4.0 – Bildung 4.0
Erde 5.0

Die Zukunft passiert nicht.

„Wir stehen uns und unseren Kindern gegenüber in der Pflicht, eine Gesellschaft 5.0 vorzudenken und die notwendigen Entscheidungen zu treffen."

- #. Richard Precht hat unter dem Titel *„Jäger, Hirten, Kritiker"* seine Vorstellungen einer digitalen Utopie veröffentlicht.
- #. Karl-Heinz Land in *„Erde 5.0 - Die Zukunft provozieren"* schreibt, dass die Digitalisierung uns gleichzeitig ermöglicht, unser Verständnis von Menschlichkeit, von Demokratie und Teilhabe „upzudaten" um so weiter eine eigenständige, unabhängige Position im Wettbewerb der Nationen und Gesellschaftssysteme einzunehmen.

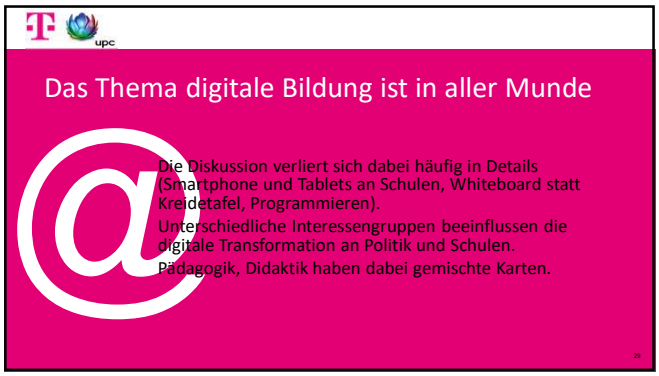
26



„Die Zukunft heißt digitales Lernen. Es ist die wichtigste Innovation in der Bildung seit der Erfindung des Buchdrucks."
Rafael Reif (Präsident des Massachusetts Institute of Technology)

27

Kennen Sie dieses Gerät?
Es ist ...
eine Enzyklopädie
eine Fotokamera
eine Videokamera
ein Arbeitsblattsammlung
ein Vokabeltrainer
ein Bestimmungsbuch
ein Audiorekorder
eine Zettelablage
eine Spielekonsole
eine Videothek
ein Sexshop
ein Reisebüro
ein Schrittmesser
Es ist aber auch ...
eine Uhr
ein Wecker
ein Radio und ein Fernseher
eine Selbsthilfegruppe
ein Fotoalbum
ein Taschenrechner
ein Kompass
eine Sternenkarte
ein Navi
ein Musikabspielgerät und eine Plattensammlung
eine Zeitung
ein Wettbüro
eine Bücherei
Quelle: GGP/ Ad Valorem
upc
28


upc
Das Thema digitale Bildung ist in aller Munde
Die Diskussion verliert sich dabei häufig in Details (Smartphone und Tablets an Schulen, Whiteboard statt Kreidetafel, Programmieren).
Unterschiedliche Interessengruppen beeinflussen die digitale Transformation an Politik und Schulen.
Pädagogik, Didaktik haben dabei gemischte Karten.
29